



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations
through dissemination Partnerships in Europe
Best Actions for Collaboration in Countries
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

Parkverbot im Einvernehmen mit der Öffentlichkeit - Bridgend - United Kingdom

Um den Verkehr in den Griff zu bekommen, den die vielen Urlauber beim Besuch des Seebads verursachen, hat Bridgend einen Verkehrsplan entworfen, der das Stadtzentrum in eine Fußgängerzone umwandeln und bestehende Parkmöglichkeiten verlegen soll.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Stadtverwaltung - Entscheidungsträger 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> - (energieeffiziente) Ausstattung und Geräte - Information

ANALYSE

KONTEXT

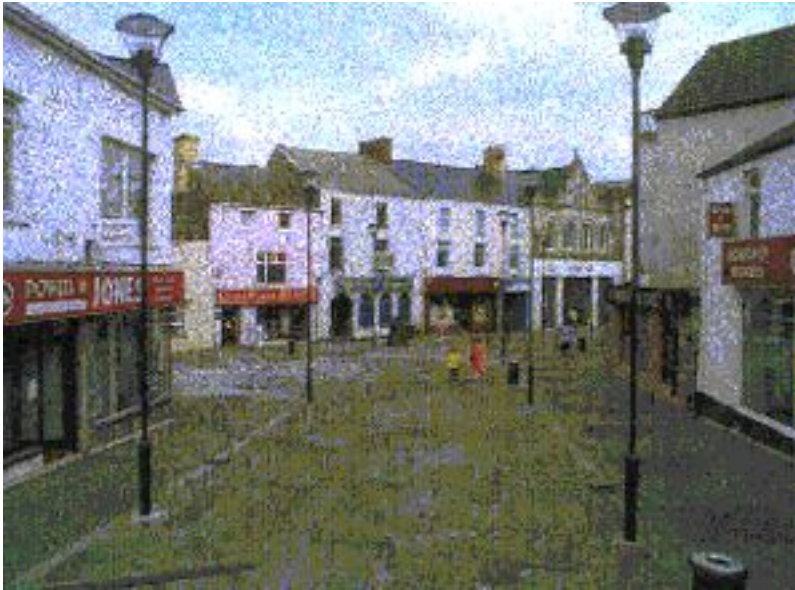
Bridgend (130.000 EinwohnerInnen) ist eine Stadt in deren Einzugsgebiet der Küsten-Urlaubsort Porthcawl liegt, in dem eine große Zahl an Sommerurlaubern willkommen geheißen werden. Da Fahrzeuge auf dem Weg ins Stadtzentrum oder ans Meer, trotz bestimmter Maßnahmen, weiterhin Verkehrsprobleme verursachen, entschieden sich Bridgend und Porthcawl für die Einführung eines neuen Verkehrsmanagementsystems.

ZEITPLAN FÜR DAS NEUE SYSTEM

- April 95: Veröffentlichung des städtischen Plans, der die Umwandlung des Stadtzentrums in eine Fußgängerzone vorsieht;
- Frühjahr 98, Fertigstellung des Baus der Umfahrungsstrasse;
- Dezember 98, erste, vom Komitee erarbeitete Vorschläge für das Verkehrsmanagement sowie eine Befragung der BewohnerInnen;
- August 99, Ergebnisse der Beratungen – Änderungen werden in das Konzept eingearbeitet;
- April 00, Einführung der lokalen Parkbestimmungen;
- November 00, Änderungen entsprechend den Erfahrungen während der Testphase.

DURCHGEFÜHRTE AKTIONEN

Die Umwandlung des Stadtzentrums von Bridgend in eine Fußgängerzone war integraler Bestandteil des städtischen Konzeptes, der für diesen Bezirk entwickelt, aber nur im Jahr 1998 umgesetzt wurde. Die Errichtung eines Einkaufszentrum außerhalb der Stadt Ende der 1990er veranlasste die Stadtgemeinde, Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Stadtzentrums zu ergreifen. Drei Park-Flächen wurden in der Nähe der Fußgängerzone eingerichtet, um dem Bedarf an Parkmöglichkeiten Rechnung zu tragen. Die bestehenden Park-Möglichkeiten im Stadtkern sind für Behinderte und Ladetätigkeit reserviert. Die Häufte der Strassen wurden in eine Fußgängerzone umgewandelt und eine Spezialspur für Busse, Fahrräder und Taxis wurde eingerichtet. Nach einem dreimonatigen Testlauf wurde der Plan akzeptiert. Basierend auf den gewonnenen Erfahrungen wurden Adaptierungen vorgenommen. Einige Parkzonen wurden verlegt, und die Dauer des Parkverbots wurde gekürzt.



NACH DER UMWANDLUNG IN EINE FUSSGÄNGERZONE UND AUFLÖSUNG DER PARKSTRASSEN

KOSTEN - NUTZEN

EVALUIERUNG

Allgemein kann vom Erfolg der Umwandlung des Stadtzentrum in eine Fußgängerzone und von der Akzeptanz der lokalen Bevölkerung für das Parkverbot gesprochen werden. Jedoch gestaltet sich die Kontrolle der Behinderten-Parkflächen schwierig. Eine beachtliche Anzahl von Verstößen gegen die betreffenden Bestimmungen wurden registriert. Aus diesem Grund wurde das Parken in der Fußgängerzone für Behinderte untersagt. Dies stellt einerseits für die 11.000 Betroffenen ein wirkliches Problem dar, andererseits ist es einsichtig, dass eine Ausnahmeregelung, die jenen dienen soll, die es am meisten benötigen, ihre beabsichtigte Wirkung verfehlt, wenn sie zu vielen gewährt wird.

KOOPERATIONEN

Der Verkehrsplan wurde von der Stadtverwaltung von Bridgend mit den zuständigen Abteilungen entwickelt. Es muss aber herausgestrichen werden, dass die lokale Bevölkerung ein wichtiger Partner in dieser Unternehmung war. Die breit angelegte öffentliche Erhebung und die Inputs der BewohnerInnen, denen große Bedeutung beigemessen wurde, ebenso wie die nach der Testphase eingearbeiteten Adaptionen, haben die Akzeptanz für die Maßnahmen seitens der Bevölkerung gesteigert.

EMPFEHLUNGEN

PARKVERBOT IN EINKAUFSTRASSEN

Nachdem ein Projekt zur Gestaltung einer Fußgängerzone im Stadtkern vorgeschlagen wurde, regte sich starker Widerstand. Der Plan beinhaltete die Umwandlung der Einkaufsstrassen in eine Fußgängerzone sowie ein Fahrverbot, folglich wurden die Parkflächen aufgelöst. Die Auflösung der Parkmöglichkeiten in den Einkaufsstrassen rief jedoch große Entrüstung in der Bevölkerung hervor. Der Altersschnitt der Bevölkerung Bridgends liegt eher höher, darüber hinaus gibt einen großen Anteil an behinderten Menschen, die stark gegen das Parkverbot unweit der Geschäfte opponiert haben. In langen Besprechungen wurde ein Kompromiss gefunden und schließlich eine Zufahrtsmöglichkeit zu den Geschäftsstrassen für Behinderte und Lieferanten vor 11 bzw. nach 17 Uhr geschaffen.

BEDEUTUNG DER EINBINDUNG DER BEWOHNERINNEN

Im Allgemein wird in der kollektiven Wahrnehmung bleiben, dass die eingeführten Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung und zur Zufahrt in das Zentrum zu Unstimmigkeiten führten, die gelöst wurden, sodass die Initiative schlussendlich für die meisten BewohnerInnen als großer Erfolg angesehen wurde. Die in Bridgend eingesetzte Methode, welche die Reaktionen der Bevölkerung auf Vorschläge berücksichtigte, ist beispielhaft und vermeidet größere Probleme. Die meisten Anregungen der BewohnerInnen wurden als relevant eingestuft. Die Testphase ermöglichte dem Verkehrs-Manager eine Beurteilung im Hinblick auf die praktische Anwendung der Organisation. Bridgends Erfahrungen zeigten die Bedeutung einer detaillierten Projekt-Entwicklung, wenn eine Parkraumbewirtschaftung angedacht ist. Tatsächlich kann ohne Berücksichtigung der öffentlichen Meinung nicht geplant werden. Auf jeden Fall sollte diese eine wichtige Rolle bei einem Projekt, das die Einschränkung der Zufahrt in das Stadtzentrum zur Folge hat, spielen.

WEITERE INFORMATIONEN

Name organisation [Bridgend County Borough Council](#)

:

Phone number : [+44 1656 642 524](tel:+441656642524)

E-mail : toozem@bridgend.gov.uk

Website : <http://>

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

List of Internet sites

[english / http://www.bridgend.gov.uk](#)

PROJEKTBSCHREIBUNG

Organisation : [Energie-Cités](#) E-mail : cmaurer@energie-cites.org Internet : <http://www.energie-cites.org> Published : 31/7/2002

[back to top](#) ▲

Penelope Project Good Practice Database
© Energie-Cités 2001 - 2002 / [Webmaster](#)

